

Biennale

Pressemitteilung

27. Oktober 2020, Mannheim/Ludwigshafen/Heidelberg

Die Dialogreihe *Fotografie & Wissenschaft* wird mit drei Terminen am 3., 19. und 24. November 2020 digital fortgesetzt. Es sprechen Andrea Diefenbach und Hans Jäger mit dem Themenschwerpunkt Medizin, Armin Linke, Estelle Blaschke und Sabine Süsstrunk zu Computational Science und Adam Broomberg und Grischka Petri zum Thema Recht. Die Gespräche mussten im Frühjahr aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Die Teilnahme ist kostenfrei über Zoom möglich; eine Registrierung für die Veranstaltung per E-Mail ist im Vorfeld erforderlich unter www.biennalefotografie.de

+++++ Die Dialogreihe *Fotografie & Wissenschaft* ist eine Kooperation zwischen dem Institut für Europäische Kunstgeschichte (IEK) der Universität Heidelberg, dem Deutsch-Amerikanischen Institut Heidelberg (DAI) und der *Biennale für aktuelle Fotografie*, gefördert durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, die Friedrich Stiftung und die Stadt Heidelberg. +++++

Nach dem erfolgreichen Auftakt Anfang 2020 im Vorfeld der *Biennale für aktuelle Fotografie* wird die Reihe nun in digitaler Form fortgeführt, und die ausgefallenen Termine werden nachgeholt. An drei Terminen im November 2020 sprechen Andrea Diefenbach mit Hans Jäger, Armin Linke und Estelle Blaschke mit Sabine Süsstrunk und Adam Broomberg mit Grischka Petri. Mit den Themenschwerpunkten Medizin, Computational Science und Recht werden die verschiedenen Konzepte und Betrachtungsweisen von Kunst und Wissenschaft in der Fotografie genauer betrachtet und diskutiert.

Die achttellige Dialogreihe bringt renommierte Fotokünstler*innen und Wissenschaftler*innen zusammen, um einen (Denk-)Raum für einen Austausch zwischen den Disziplinen zu schaffen, aber auch Reibungsflächen zuzulassen, um die vielfältigen Überschneidungen der Bereiche genauer unter die Lupe zu nehmen.

Neue Veranstaltungstermine *Fotografie & Wissenschaft*

03.11.2020 | 18:00 **Medizin** „Die Kamera als stiller Begleiter“ in deutscher Sprache
Andrea Diefenbach + Hans Jäger

2006 reiste die Fotografin Andrea Diefenbach aus Wiesbaden in die ukrainische Hafenstadt Odessa und fotografierte Menschen, die HIV in sich tragen. Nach Russland verzeichnete die Ukraine zu dieser Zeit in Europa und Zentralasien eine der höchsten Raten an HIV-Neuinfektionen. Diefenbachs Aufnahmen zeigen auf sensible, aber eindringliche Weise die jeweiligen Lebensumstände zwischen Mut, Zuvorsicht und Angst. Im Gespräch mit Dr. Hans Jäger, der in den 1980er Jahren in New York die ersten HIV-Patienten behandelte, wird es um die Wirkkraft fotografischer Bilder im Bezug zur medizinischen und gesellschaftlichen Rolle der Krankheit gehen. **Jetzt anmelden.**

für aktuelle Fotografie

Biennale

19.11.2020 | 18:00 **Computational Science „Image Capital“** in deutscher Sprache
Armin Linke & Estelle Blaschke + Sabine Süsstrunk

Tagtäglich werden weltweit Milliarden digitaler Fotografien produziert und archiviert. Diese Bilder, bestehend aus Metadaten und Pixeln, gelten als Rohstoff der Zukunft. Sie können ausgewertet, gefiltert, programmiert und kontrolliert werden. Sie dienen sogar der Entwicklung künstlicher Intelligenz. Der Künstler Armin Linke und die Fototheoretikerin Prof. Dr. Estelle Blaschke machen die Auseinandersetzung mit dieser Flut an Bilddaten zum Gegenstand ihres neuen Projekts „Image Capital“. Gemeinsam mit Prof. Dr. Sabine Süsstrunk, Leiterin des Images and Visual Representation Lab der Ecole Polytechnique Fédérale de Lausanne (EPFL) und Expertin für computergestützte Fotografie, wird es – jenseits der Kunst – um die Rolle der Fotografie innerhalb sozialer, ökonomischer und kultureller Praktiken gehen. **Jetzt anmelden.**

24.11.2020 | 18:00 **Recht „Cruel Exposures“** in englischer Sprache
Adam Broomberg + Grischka Petri

Bereits seit den Anfängen ist die Fotografie wichtiger Bestandteil der Kriegsdarstellung und Propaganda. Eine Auseinandersetzung mit Gewalt und Terror im Zweiten Weltkrieg in Bild und Text stellt Bertolt Brechts „Kriegsfibel“ dar, die das Londoner Künstlerduo Broomberg & Chanarin dazu anregte, sich mit diesem Thema zu beschäftigen. In der Arbeit „Warprimer 2“ eignen sich die beiden nicht nur Brechts Werk an, sondern auch dessen Methode der Montage und Neukontextualisierung des Bildmaterials, indem sie seine Motive durch aktuelle Fotografien globaler Konflikte und Kriege ersetzen. Der Jurist und Kunsthistoriker PD Dr. Grischka Petri spricht mit Adam Broomberg unter anderem über die Komplexität der (zeitgenössischen) Verwendung und Verbreitung von Konfliktbildern. **Jetzt anmelden.**

Alle bisherigen Gespräche der Veranstaltungsreihe wurden aufgezeichnet. Im Folgenden gelangen Sie zu den Mitschnitten der Gespräche zwischen:

Anton Corbijn und Robin Curtis | Poptheorie | „Sound and Vision“
Herlinde Koelbl und Christian Schicha | Medien | „Spuren der Macht“
Timm Rautert und Horst Bredekamp | Bildwissenschaft | „Seeing Photography“
Benjamin Samuel und Achim Wambach | Wirtschaft | „Das Leuchten des Börsencrashes“

Weitere Informationen zu *Fotografie & Wissenschaft* sowie zur Teilnahme an den Gesprächen finden Sie unter www.biennalefotografie.de.

Über die Biennale für aktuelle Fotografie

Die Biennale für aktuelle Fotografie findet seit 2005 alle zwei Jahre in Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg statt. Für jede Ausgabe wird ein*e international renommierte*r Gastkurator*in eingeladen, sechs Themenausstellungen auf insgesamt rund 4.500 Quadratmetern Fläche in den wichtigsten Ausstellungshäusern der drei Städte zu entwickeln. Ein vielfältiges analoges und digitales Vermittlungsprogramm für ein großes regionales und internationales Publikum begleitet die

für aktuelle Fotografie

Biennale

Ausstellungen. Darüber hinaus hat sich die Biennale zu einem internationalen Branchentreff für Fotografie-Expert*innen entwickelt. Um die Biennale zu realisieren, arbeiten Kulturveranstalter*innen und -förder*innen der Rhein-Neckar-Region eng mit Künstler*innen und Partner*innen aus der ganzen Welt zusammen. Die Biennale verbindet die drei Städte und ihre Kulturinstitutionen in einem Dialog miteinander und hat längst über Deutschland hinaus Modellcharakter erlangt.

Pressekontakt

Biennale für aktuelle Fotografie

Hendrik v. Boxberg / Presse & Öffentlichkeitsarbeit

T.: +49 (0)177-7379207, presse@biennalefotografie.de

www.biennalefotografie.de

Instagram: [die_biennale](https://www.instagram.com/die_biennale)

Eine Kooperationsveranstaltung von:



INSTITUT FÜR
EUROPÄISCHE
KUNSTGESCHICHTE



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



Gefördert durch:



Alfried Krupp von Bohlen
und Halbach-Stiftung



 Heidelberg

für aktuelle Fotografie